Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 34

Artikel: Sommerelegie 1930
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463251

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

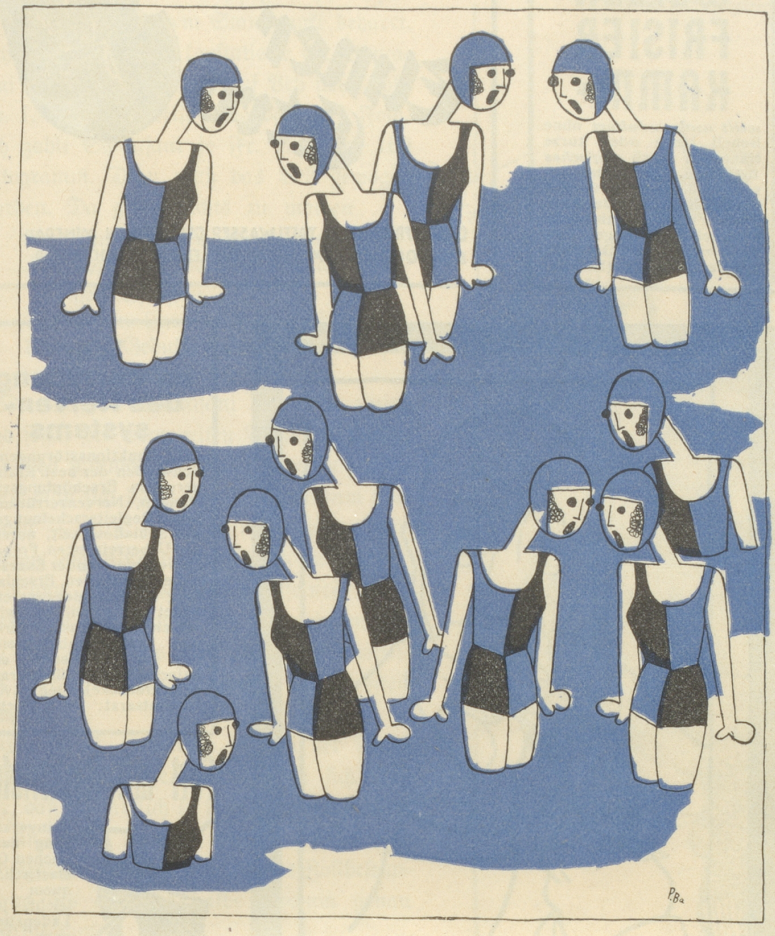
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Originalkostüm

P. Bachmann



Keep Schmeling! – Keep Smiling!

Er hat gesiegt — nein, er „wurde gesiegt"; sein Gegner machte ihn zum Sieger, indem er ihm unerlaubter Weise Bauchweh verursachte!

Huraaah! Der neue teutsche Siegfried erstritt sich seinen Sieg nicht selber, er wurde vom Gegner regelrecht zum Schampiong geschlagen! Dir, oh vieledler Sharkey gebührt der inbrünstige Dank Sport-Teutschlands! Du hast der teutschen Nation den ersten Weltmeister im Boxen verschafft. Was wäre Schmeling ohne dich?! Keep smiling!

Schade, daß die Nibelungen keine Schiedsrichter hatten; sonst wäre Siegfried auch über Hagen „gesiegt worden", weil Hagen den Speer hinterrücks geworfen hatte. Allerdings hätte Siegfried einen solch lächerlichen Sieg von Gegners Gnaden verächtlich abgelehnt — aber Siegfried war eben kein beschränkter Nur-Haudegen; nein, er war eine große heldische Persönlichkeit voll männlichen Edelmutes und Ehrgefühls. Seine beispiellose Kraft und Gewandtheit wurden von seiner Charaktergröße noch überstrahlt.

Aber Schmeling! Keep smiling! Er lehnte den Sieg nicht ab oder sah die Sache als entschieden an, nein, er salbte sich wollüstig mit dem kaum verdienten Ruhme des Weltmeistertitels, um monatelang auf diesen Tiefschlag-Lorbeeren zu liegen — wie Tafnir auf dem Nibelungenhorte. Keep smiling!

Und in der Tat; schauen sie sich einmal die Gesichtszüge dieses (und andrer) Weltmeisterboxers an; wem gleicht er mehr: Dem Helden Siegfried oder dem Drachen Tafnir? Denn wohlverstanden, Tafnir war ursprünglich ein Mensch — aber um den Nibelungenschatz für sich allein behalten zu können, verwandelte er sich in einen Drachen, d. h. eine tierische Muskelmasse, die einem allseitig (auch geistig) wohlgebildeten Menschen an Körperkraft weit überlegen ist. Darum mußte Siegfried eine List anwenden, um Tafnir besiegen zu können — d. h. Geist und Körper mußten vereint gegen Tafnir kämpfen. Eine tiefsinnige Sage. Tafnirs Gegenstück ist der Zwerg Alberich, der den Körper vernachlässigt, um nur durch intellektuelle Magie den Nibelungenhort zu erringen: (der Nur-Hirn-Mensch) Aber auch ihm zeigte sich Siegfried, der harmonische Geist-Körper-Mensch überlegen, indem diesmal seine Körperstärke den Ausschlag gibt.

Aber Schmeling ist kein Alberich noch gar ein Siegfried; er ist ein Fafnir, ein Nur-Muskel-Mensch, dessen Gesichtszüge daher alles Andere als hochwertige germanische Rasse verkörpern — und dem es daher weniger auf einen flotten Sieg als auf den Besitz des Weltmeistertitels schlechthin ankommt.

Aber für diese wertlosen Drachen-gegen-Drachenkämpfe begeistert sich die weiße Menschheit. Denn weil die Alberiche Körperschwächlinge sind, imponieren auch ihnen die Drachen, die Muskelmassen.

Hornuffer

*

Sommerelegie 1930

Muß ich treten aus der Landeskirche
Weil's nicht klarer wird im Hochgebirche?
Muß ich Aermster mit dem Himmel hadern,
Weil ich länger nicht als Ent' will schwadern
Durch dies jämmerliche Erdental
Und weil nasse Füße eine Qual?

Diese ewig-grauen Wolkenfetzen
Füllen selbst den Fremdling mit Entsetzen.
Der da steht mit markerfüllter Hand
Ganz bestürzt vor dunkler Wolkenwand.
Ob die Jungfrau sich ihm mal enthüllt?
Wenn nicht balde, wird er sicher wild.

Die am Mund sich abgesparten Kröten
Gehen ziemlich rasch, doch sicher flöten.
Und der Fremdling, der liest granverloren,
Daß in Kansas-City Menschen schmoren
Und sich dergestalt und so erhitzen,
Daß sie sterben. Wir im Kühlschrank sitzen.

Rheumatismus steigt uns in die Haxen,
Mit dem Regenschirm sind wir verwachsen.
Und, wenn demnächst nicht der Himmel blaut,
Wird das ganze Budget uns versaut.
Selbst der Auslandssäugling in der Windel,
Der bezeichnet unser Land als Schwindel.

Steigend sonst auf allerhöchste Firste,
Was hervorrief manchmal Gipfeldürste,
Hockt man jetzt vergrämt am Fuß der Alpen
Und saugt Trübsal sich aus beiden „Dalpen".
Doch man hofft, wie's nun mal ist auf Erden:
Morgen wird es sicher schöner werden.

G. A. B.

*

„Mamme, werum seisch nüd emal em Bappe, er söll choche?"

„Weisch Chind, das würd er doch nüd verstah."

„Ghört er denn schlecht?"

Abgemacht!

Treffpunkt in Zürich das bekannte Familien-Café

URANIA

Dies Schlagwort ist kein leerer Wahn:
ALBANA greift den Hals nicht an!

ALBANA
Nicotinschwach
20 Cigaretten Fr. 1.–